

München, 2. September 2008

Presseeinladung zur Aktion gegen Gen-Mais am 5.9. in Nürnberg “Gen-Mais - nur ein Verbot schützt!”

Diskussion mit Nürnberger CSU-Stadtrat Michael Brückner, Verbrauchern, Imkern und Landwirten im Vorfeld der CSU-Wahlkampfveranstaltung / Bürger stimmen mit großer Waage über Anbauverbot ab / Umwelt- und Bio-Verbände laden zu bunter Aktion ein

Ort: Nürnberg, in Sichtweite der Gaststätte "Zur Waldschänke", Frankenstr. 199

Zeit: Aktionsbeginn: 17 Uhr / Beginn der Diskussion: 18.00 Uhr

Michael Brückner (CSU), Nürnberger Stadtrat und Präsidiumsmitglied im Bayerischen Bauernverband, wird am 5. September 2008 auf einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung zum Thema Gen-Mais vor der Gaststätte „Zur Waldschänke“ erwartet. Der Politiker soll hier mit Josef Wetzstein, Geschäftsführer Bioland Bayern, Johannes Pfaller, Landwirt und Mitglied im Beirat Bundesverband Deutscher Milchviehalter, der Imkerin Doris Hartwig sowie Bürgerinnen und Bürgern diskutieren.

Die Diskussion findet statt im Vorfeld einer CSU-Wahlkampfveranstaltung, die in der Gaststätte „Zur Waldschänke“ abgehalten wird. Die Veranstaltung ist Teil einer bayernweiten Aktionstour gegen Gen-Mais, mit der sich das Online-Netzwerk Campact gemeinsam mit einem breiten Bündnis aus Umwelt-, Bio- und Imkerverbänden Minister Horst Seehofer im bayerischen Wahlkampf an die Fersen heftet und von ihm ein Anbauverbot des Gen-Mais MON810 fordert (www.bayern-stoppt-genmais.de). Der Gen-Mais MON810 ist die einzige Gentechnik-Pflanze, die in Europa kommerziell angebaut wird.

Besucherinnen und Besucher der CSU-Wahlkampfveranstaltung können zudem abstimmen, ob sie für oder gegen ein Verbot des Gen-Mais sind. Sie können entscheiden, in welche Schale einer großen Waage sie jeweils einen Maiskolben legen. Am Ende der Veranstaltung wird das Ergebnis präsentiert. Mit Infoständen und Informationswänden informieren Landwirte, Imker und Umweltorganisationen über die Folgen des Gen-Mais-Anbaus. Für das leibliche Wohl ist mit einer gentechnikfreien Tafel gesorgt.

Etliche europäische Staaten haben den Anbau des Gen-Mais MON810 auf Grund der hohen Risiken für Mensch und Umwelt bereits verboten. Die Organisatoren der Tour fordern, dass Horst Seehofer diesem Beispiel folgt.

Ihre Ansprechpartnerin:

Stefanie Hundsdorfer, Campact e.V.: hundsdorfer@campact.de, mobil: 0177/ 930 34 58

Folgende Organisationen unterstützen die Aktionstour:

